



KIRCHE – QUO VADIS?

Wo geht es hin mit unserer Kirche? Welcher Zukunft von Gemeinde gehen wir entgegen?

Drei Szenarien der letzten Wochen bewegen mich und es will mir nicht gelingen, ihre Bedeutung und ihre Folgen in einem stimmigen Bild ‚zusammenzudenken‘:

(1) Viele tausend Menschen stehen vor der Kirche Notre Dame in Paris und sind fassungslos über den Brand, der dieses Gotteshaus zerstört hat. Sie suchen Gemeinschaft, trösten einander und stimmen miteinander Choräle an. Ist es die Trauer über den Verlust eines kunsthistorisch bedeutsamen und einmaligen Bauwerks oder die Äußerung einer tiefen nicht genau zu beschreibenden Spiritualität? Bewegende Bilder werden in den Nachrichten übertragen.

(2) Über 100.000 Menschen treffen sich im Juni für 4 Tage in Dortmund zum 37. Evangelischen Kirchentag. Wie immer ist dieses Glaubensfest geprägt von einer ganz eigenen und besonderen Stimmung. Neben zahlreichen Gottesdiensten und Bibelarbeiten wird heftig diskutiert und gestritten für eine radikale Absage an jegliche Form von Rechtsradikalismus, für eine humane Flüchtlingspolitik, für einen schnellen und kompromisslosen Klimaschutz. Die TeilnehmerInnen kehren begeistert nach Hause zurück. Kommt davon etwas an in unseren Gemeinden vor Ort?

(3) Die beiden großen Kirchen haben eine Studie zur Entwicklung ihrer Mitglieder in Auftrag gegeben und nun wird das Ergebnis in der Presse veröffentlicht: Die Lage ist ernst und die Prognosen sehen finster aus. Man geht davon aus, dass bis zum Jahr 2060 sich die Mitgliederzahl auf ca. 20 Millionen Christen halbiert hat.

Zum einen ist dies mit einem natürlichen Bevölkerungsrückgang verbunden, aber auch wesentlich mit Kirchenaustritten und anderen Faktoren. Es ist eben nicht mehr selbstverständlich, dass Kinder getauft werden; die kirchliche Trauung wird zunehmend zur Ausnahme, und auch für eine würdevolle Trauerfeier greift man inzwischen immer häufiger auf den freien Redner zurück.

Während einerseits ein großes Bedürfnis nach Spiritualität besteht und Christen auf Großveranstaltungen ihre Verantwortung gegenüber der Schöpfung und den Nächsten bewusst thematisieren und wahrnehmen, werden wir als Kirchen zukünftig einen schwierigeren Stand haben. Das Klima wird deutlich rauer werden und vieles von dem, was heute noch in einem ‚christlich geprägten Staat‘ gilt, wird möglicherweise an Bedeutung verlieren und muss sicherlich in mancher Situation erstritten werden.

Aber keine Angst - auch wenn wir vielleicht zu einer Minderheit werden, bedeutet das keineswegs das Ende des Christentums.

Wir müssen weder in Panik noch in Resignation verfallen. Beide Kirchen werden weiterhin zwei wesentliche Institutionen innerhalb eines sicherlich noch stärker säkular geprägten Staates bleiben.

Wir sollten uns daran erinnern, dass auch Jesus, sein Jüngerkreis und die ersten Gemeinden ein sehr kleiner und überschaubarer Kreis gewesen sind.

Phantasie und gute Ideen werden gefragt sein, wie Kirche an sich, aber besonders auch unsere Gemeinden am Ort für Glaubende, Suchende und Zweifler (!) attraktiv bleiben können.

Gute Ideen sind uns dabei immer willkommen.

Ihr Thomas Gitter ●



Thomas-Gottesdienst

Wir haben uns an etwas Neues herangewagt. „Thomas-Gottesdienst“, so nennen wir unser Projekt. Als erläuternden Untertitel setzen wir dazu: „Ein Gottesdienst für Suchende, Zweifler und andere gute Christen“. Wir werden einen Blick auf den Jünger Thomas werfen, an dem wir erkennen können, dass zum Glauben auch Zweifel gehören, und dass es in der großen Frage nach Gott auch manches geben mag, was sich einem nur schwer erschließt.

So verstehen wir den Thomas-Gottesdienst als eine Einladung an Sie, Ihren Fragen und Ihrer Suche nach Gott Raum zu geben. Vor allem aber wollen wir versuchen, den Schatz unserer christlichen Tradition zu heben; dazu gehören neben den biblischen Geschichten auch liturgisch ansprechende Formen und neuere geistliche Lieder, wie etwa die der Kommunität Taizé. So, hoffen wir, kommt unsere Seele in Berührung mit dem Heiligen – mit dem, was uns in einem tieferen Sinne nährt und beruhigt.

Es wird im Thomas-Gottesdienst, und das ist neu, eine „offene Zeit“ geben. Während dieser Zeit können Sie verschiedene Stationen besuchen, die wir in der Kirche und im Gemeindehaus aufgebaut haben. Das kann etwa ein Ort sein, an dem Sie Ihre Fürbitten notieren oder eine Kerze entzünden. Es kann auch ein Ort sein, an dem Sie mit anderen ins Gespräch über das Thema des Gottesdienstes kommen.

Nun verraten wir Ihnen noch, wer „Wir“ sind. Wir, das ist ein Team von evangelischen und katholischen Christen in Großostheim, die mit viel Liebe für die Sache und mit Herz und Mut an eine neue Gottesdienstform herangetreten sind und die wir – so haben wir uns das jedenfalls gedacht – zweimal im Jahr in St. Stephanus anbieten wollen. Lassen Sie sich deshalb hineinnehmen in den Thomas-Gottesdienst, in dem Verstand, Herz und Sinne angesprochen sind.

Der Thomas-Gottesdienst wird zum ersten Mal am **20. Oktober 2019 um 18 Uhr** stattfinden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Pfr. Joachim Kunze und Team ●



Ein neues Gesicht in der Gemeinde – unsere Vikarin stellt sich vor

„Es wird Zeit für etwas Neues“ – das dachte ich mir, seit die Vorbereitungen für das Vikariat begonnen haben. Und in der Tat: sowohl die Region Unterfranken als auch die Ausbildung zur Pfarrerin sind etwas Neues für mich. Mein Name ist Johanna Karcher und ich darf ab September 2019 in Ihrer Gemeinde mein Lehrvikariat absolvieren. Aufgewachsen als Pfarrerkinderkind an verschiedenen Orten in Mittelfranken hat es mich nach dem Abitur zuerst für einen Freiwilligendienst nach Argentinien und dann zum Studium nach Heidelberg und Leipzig verschlagen. „Mal etwas anderes“ als Franken, doch nun zieht es mich zusammen mit meinem Mann wieder dorthin, wo das Bier am besten schmeckt und einfach alles bassd.

Was ich aus dem Studium mitbringe ist ein großes Interesse an dem Ursprung des Christentums und der Frage nach dem wohn, nach Auferstehung und Vollendung des Erlösungswerkes Gottes. Seit der Examensphase beschäftigt mich insbesondere das Predigerbuch, weil es voller Gottvertrauen steckt, aber auch mit dem Lauf der Dinge hadert. Nun freue ich mich darauf, diese breite Palette unseres Glaubens für die nächsten zweieinhalb Jahre mit Ihnen zu erleben und mich darüber mit Ihnen auszutauschen.

Denn nach dem wissenschaftlichen Studium geht es nun in die Praxis und ich bin dankbar, dass Pfarrer Gitter und Pfarrer Kunze mich dabei anleiten und begleiten werden. Neben dem praktischen Teil der Ausbildung, der im ersten Jahr einen Schwerpunkt auf Gottesdienst, Seelsorge und Unterricht hat, werde ich immer wieder nach Nürnberg ins Predigerseminar fahren. Im zweiten Jahr wird es dann um Themen wie Kirchenrecht und Ökumenisches Lernen gehen, woran sich das zweite kirchliche Examen und das voraussichtliche Ende des Vikariats im Februar 2022 anschließen.

Neugierig bin ich, was mich im „Zweiländereck“ in Großostheim erwartet. Laut einem bekannten Internetlexikon gibt es drei Kapellen, vier Stadtteile und zahlreiche Weinhäuser. Aber ich denke, da gibt es noch einiges mehr zu entdecken! Auf der Entdeckungsreise durch die Gemeinde Großostheim und meine Ausbildungszeit, hoffe ich, Sie durch persönliche Begegnungen und Gespräche kennenzulernen. Gerne bei einer Tasse Schwarztee, einem Glas Sekt oder wo immer es etwas zu feiern gibt. Erkennbar bin ich an dem schwarzen Toyota Yaris und – wie mir schon oft gesagt wurde – an meinem Lachen.

Ich hoffe, dass ich mich mit meinen Begegnungen in Großostheim einbringen kann. Bitte seien Sie nachsichtig, wenn ich mehr als einmal nach Ihrem Namen frage – dafür finde ich es toll, Menschen an ihren Gesichtern und ihrer Lebensgeschichte wieder zu erkennen.

Herzliche Grüße - Johanna Karcher ●



Aus dem St. Stephanus Verein berichtet:

Nachlese Bücherflohmarkt

Viele guterhaltene, lesenswerte Romane, Krimis und Kinderbücher wurden in den vergangenen Wochen für unseren Bücherflohmarkt gespendet. Fleißige Helfer sortierten diese in vielen Stunden in Kartons, bis es am 22./23. Juni soweit war, und der Bücherflohmarkt zu Gunsten des Stephanus Vereins eröffnet werden konnte. Im großen Gemeindesaal warteten viele bereitstehende Tische mit Büchern auf lesehungrige Bücherfreunde. Der erste Ansturm erfolgte gleich nach Eröffnung. Die Aktion „10 Bücher in der Baumwolltasche für 10,- €“ nutzten viele, um sich mit Urlaubslektüre einzudecken. Bei Kaffee und Kuchen wurde gesichtet und geschmökert. Dabei entwickelten sich nette Begegnungen und Gespräche über Autoren und Literatur. Die große Hitze hat sicherlich einige vom Besuch des Bücherflohmarkts abgehalten, trotzdem wurde uns bescheinigt, dass der Termin im Sommer eine gute Alternative zu den Flohmärkten im Frühjahr und Herbst sei. Vielen Dank für den Erlös von 340,- €. Es hat Spaß gemacht und ist sicherlich nicht der letzte Bücherflohmarkt. ●



Herzliche Einladung zur StephansSupp

Monatlich bietet der St. Stephanus Verein e.V. am letzten Freitag eines Monats die Möglichkeit, gemeinsam zu essen.

Freitag, 26. Juli 2019, 12 Uhr

Es gibt „Bohneneintopf mit Kassler“

Freitag, 30. August 2019, 12 Uhr

Wir machen im August keinen Urlaub und bewirten Sie mit „Evangelischer Bratwurst“ mit Djuwetsch-Reis und Salat“. Die Metzgerei Freund in Sommerkahl ist mit ihrer Auswahl an Bratwürsten im „Guinnessbuch der Rekorde“ aufgenommen und hat eine „Evangelische (aber auch eine Katholische) Bratwurst“ im Angebot. Wir konnten uns bei einem Fest von der Qualität dieser Bratwurst persönlich überzeugen und fanden die Idee, diese einmal bei der StephansSupp zu kredenzen, witzig. Und somit dürfen wir Sie damit verwöhnen. Kommen Sie also und lassen Sie sich diese Kreation schmecken.

Wie immer gibt es dazu auch einen Nachtisch und Getränke - für mehr oder weniger als 2,50 €.

Die Köchinnen und Köche des Vereins!

Im September fällt die StephansSupp aus, da am darauffolgenden Sonntag (29.09.) unser Gemeindefest im Pfarrgarten stattfindet. ●



Seniorenkreis

Einmal im Monat trifft sich der Seniorenkreis im evang. Gemeindehaus. Neben selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee gibt es ein interessantes Thema. Wir freuen uns, wenn neue Gesichter in unserem Kreis auftauchen.

„Die Rose – Königin der Blumen“

In vielen Liedern und Gedichten kommt sie vor, die Rose, Blumensymbol der Liebe. Schon in den frühesten Kulturen, hatte die Rose eine besondere Bedeutung. Die Rose ist aber nicht nur eine Blume, die zu allen Gelegenheiten als Schmuck dient, sie ist vor allem auch eine wichtige Heilpflanze und auch im kulinarischen Bereich durchaus nicht zu verachten. Wir laden Sie ein zu einem rosigen Nachmittag um zu riechen, zu schmecken und zu hören.

Mittwoch, 18. September – 15 Uhr
mit Gabriele Staab

Ihr Seniorenkreis-Team
Pfr. Thomas Gitter mit Katharina Römer und
Renate Heidemann ●



Save The Date - Gemeindefest – 29. September

Wir freuen uns schon auf unser Gemeindefest, das am Sonntag, 29. September ab 14 Uhr rund um St. Stephanus stattfindet. Nach dem Familiengottesdienst (Beginn: 14 Uhr) eröffnen wir unser Kuchen- und Tortenbüffett, welches süße Herzen höherschlagen lässt.

Wer es lieber deftig mag, findet ganz bestimmt etwas Leckeres vom Grill.

Von 15 bis 17 Uhr gibt es für Kinder zahlreiche Spiel- und Bastelangebote. Natürlich wird um 16 Uhr die schöne Tradition des Märchen-Theaters fortgesetzt, wobei wir heute noch nicht verraten, welches Märchen in diesem Jahr zur Aufführung kommt.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie bei uns in St. Stephanus einen schönen Nachmittag!

Wir bitten sehr herzlich um Kuchen- und Salatspenden und freuen uns, wenn wir – wie in den Vorjahren – mit zahlreichen HelferInnen rechnen dürfen. Nur so kann ein schönes Fest gelingen, was uns als Gemeinde stärkt und hoffentlich viele Gäste anlockt und erfreut.

Vorschau:

Impulsfrühstück am 8. Oktober 2019

„Glückwunsch zum 50. Impulsfrühstück“

Schon heute möchten wir Sie dazu einladen mit uns zu feiern.

Da wir das 10jährige irgendwie verpasst haben, möchten wir dafür das 50. Treffen beim Impulsfrühstück mit einem kleinen Fest begehen.

Ihr Impulsfrühstücks-Team ●

Rückblick mit einigen Schnappschüssen



Bei herrlichem Wetter erlebten wir am 15. Mai einen wunderschönen Gemeindeausflug nach Wiesbaden.



Stadtrundfahrt mit der Thermine



In diesem Jahr hat es geklappt: Gottesdienst an Christi Himmelfahrt im Gemeindegarten.



3. Juli – Niedernberg: Abendandacht am Main zu Psalm 23

Von unseren KONFIS kurz berichtet ...

Ende Juni hat unser **neuer Konfirmandenkurs mit 20 Jugendlichen** begonnen. Beim ersten Treffen wurden die KONFI-Kerzen gebastelt, die ab sofort wieder beim Gottesdienstbesuch der Jugendlichen brennen werden.



Wussten Sie eigentlich, dass zum ‚Gemeindepraktikum‘ für die Jugendlichen dazugehört, dass sie während der Konfirmandenzeit den Gemeindebrief in einem Bereich mit austragen? Das ist super und wir sind dafür sehr dankbar.

10 Jugendliche sind Anfang Juli wieder mit auf ‚KABUM‘ - der Freizeit für Konfirmierte – dabei gewesen. Wir sind froh und dankbar, dass drei ehrenamtliche Teamer aus unserer Gemeinde, **Tobias Ochtrop, Anna Wagner und Julia Schiener** seit vielen Jahren fest zum KABUM-Team gehören und die Teilnehmenden begleiten.

Eine treue und zuverlässige Konfi-Teamerin hat sich erst einmal aus der KONFI-Arbeit verabschiedet. **Laura Kausch** wurde 2014 konfirmiert und hat seitdem bei der Durchführung der Konfi-Nachmittage mitgewirkt. Für uns Pfarrer war dies – gerade in unserer Einstiegsphase hier in der Gemeinde – eine große Hilfe und wir alle werden sie und den leckeren Streuselkuchen – den sie hin und wieder mitgebracht hat – vermissen.

Alles Gute für ihre berufliche Ausbildung. ●





Dank und Gruß aus Brasilien

Im Frühjahr 2019 war Mônica da Silva-Bettner für acht Wochen in Brasilien und hat in der Einrichtung Pequena Cruzada mitgearbeitet. Wie schon in den Vorjahren, war die Wiedersehensfreude auf beiden Seiten sehr groß. Die Kinder und Jugendlichen begegnen inzwischen ‚tia Mônica‘ mit großem Vertrauen, was gerade für ihre psychologische Arbeit dort unverzichtbar ist.

Unsere Spende, die sie natürlich auch im Gepäck hatte und übergab, wurde mit großer Freude und Dankbarkeit entgegen genommen. (Sie erinnern sich: durch das Adventskonzert der Schola, die Unterstützung der Metzler-Stiftung Frankfurt und zahlreicher Einzelspenden war die Summe von 2.540 € zusammengekommen.)

Es konnten 8 Wandventilatoren in einigen Räumen installiert werden, in denen keine Air-condition eingesetzt werden kann. Im Pausenhof wurde ein großer Trinkbrunnen aufgestellt und die Kinder lieben die durstlöschende Erfrischung. Außerdem wurde der Jahresbedarf an Papétérie-Material und Bastelbedarf (Buntpapier, Heißkleberpatronen, Tinte, etc.) aufgefüllt.

Für einige SchülerInnen konnten auch die Patenschaften für das Schulgeld fortgesetzt werden, so dass ihr Verbleiben im Erziehungszentrum auf jeden Fall gewährleistet ist.

Mit ganz vielen lieben DANKES-GRÜßEN hat sich Mônica da Silva-Bettner auf den Heimweg gemacht und gibt sie gerne an uns weiter. ●



Bild: Gabriele Staab

Getauft wurden:

Wir trauern um:

Taufgottesdienste

Für die nächste Zeit bieten wir folgende Termine für Taufgottesdienste an:

Samstag, 03.08. um 14 Uhr – Pfr. Gitter
 Sonntag, 18.08. um 11.15 Uhr – Pfr. Kunze
 Samstag, 31.8. um 14 Uhr – Pfr. Gitter
 Sonntag, 15.09. um 11.15 Uhr – Pfr. Kunze
 Samstag, 05.10. um 14 Uhr – Pfr. Gitter
 Sonntag, 27.10. um 11.15 Uhr – Pfr. Kunze

Sie singen gerne?

Dann schauen Sie doch einfach mal bei den Proben unserer Chöre vorbei. Wir freuen uns über Verstärkung in jeder Stimmlage.

Chor „**The Good News**“, Leitung: Agnes Völkl, Beginn der Proben nach den Sommerferien: Dienstag, 10.09. – 20 Uhr

Kirchenchor, Leitung: Sonja Appel, 1. Probe nach den Sommerferien: Donnerstag, 12.09. – 18 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus, Lessingstraße 6 ●



1. Pfarrstelle

Pfr. Thomas Gitter
Telefon: 06026/1484
Thomas.Gitter@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfr. Joachim Kunze
Telefon: 0175 7400830.
joachim.kunze@klinikum-ab-alz.de

Kirchenvorsteher*Innen

(G=Großostheim, N=Niedernberg,
R=Ringheim)

Dr. Julia Linke, N, Tel. 06028/8181
Maria Ludwig, G, Tel. 4293
Kerstin Lutz, G, Tel. 994279
Marita Morche, G, Tel. 8621
Markus Mühlhoff, G, Tel. 6600
Karin Ochtrop, N, Tel. 06028/998292
Heike Oestreich, G, Tel. 996433
Dr. Christian Ott, G, Tel. 976903
Sabine Schüßler, G, Tel. 3510
Ramona Schwartze, R, Tel. 9993554

Organistin/en

Ursula Filter
Andreas Schmelz
Jonas Wuth

Mesnerin

Angelika Valculescu

Raumpflegerin

Adriana Mako

Hausmeister

Dieter Zimmermann

St. Stephanus Verein e.V.

Hausanschrift ist das Pfarramt
1. Vorsitzender: Dirk Harras
2. Vorsitzende: Angela Peters
Schatzmeisterin: Maria Ludwig
Schriftführerin: Irene Ludwig
Beisitzer*Innen: Marita Morche, Karola
Volpert, Toni Zimmerer, Dieter Zimmermann
Pfarrer Thomas Gitter

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt
Goethestr. 13 - 63762 Großostheim

Sekretärin: Gabriele Staab
Öffnungszeiten:
Mi 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Kontakt: Tel.: 06026/14 84
Fax: 06026/99 62 38
Mail: Pfarramt.Grossostheim@elkb.de
Homepage: www.stephanus-evangelisch.de

Bankverbindung
Raiffeisenbank Aschaffenburg e.G.
IBAN : DE 78 7956 2514 0005 0067 67
BIC: GENODEF1AB1